

**Informationsveranstaltung zur neuen
Prüfungsordnung für den 2-Fächer-
Bachelorstudiengang Philosophie**

09.10.2015

Was ist passiert und warum?

Das Institut für Philosophie hat eine neue Prüfungsordnung und ein überarbeitetes Modulhandbuch. Beide sind mit diesem Semester in Kraft getreten.

Die Veränderungen waren erforderlich, u.a. um

- Einheitlichkeit (z.B. bei Leistungsanforderungen) sicherzustellen;
- den Studierenden eine grundlegendere Ausbildung in den Methoden der Philosophie zu ermöglichen;
- mehr Wahlfreiheit bei den Aufbaumodulen zu schaffen und die „Studierbarkeit“ zu verbessern;
- den Noten- und Leistungsdruck im Grundstudium zu senken.

Was bedeutet das für Sie?

Für bereits fortgeschrittene Studierende muss das nichts bedeuten: Sie haben für die Dauer der Regelstudienzeit Anspruch darauf, nach der Studienordnung weiter zu studieren, mit der Sie begonnen haben.

Die neue Studienordnung ist daher erst ab 01.10.2018 für alle Studierenden verbindlich.

Sie können aber, wenn Sie möchten, bereits mit diesem Semester zur neuen Studienordnung übertreten. Dazu müssen Sie im Sekretariat einen formellen Antrag einreichen. Das Formular finden Sie auf der Homepage (unter „Prüfungsangelegenheiten“).

Die Grundstruktur des Studiums bleibt gleich

Aufbau des Studiengangs 2-Fächer-Ba

Kernfach 1 63 LP	Kernfach 2 63 LP	Professionalisierungsbereich 28 LP	Praktika/Projekte 14 LP
Bachelor-Arbeit 12 LP			

Aufbau des Studiengangs 2-Fächer-Ba

Hauptfach/Nebenfach:

Hauptfach 84 LP	Nebenfach 42 LP	Professionalisierungsbereich 28 LP	Praktika/Projekte 14 LP
Bachelor-Arbeit 12 LP			

Was sich ändert 1: Grundmodule

Es müssen wie bisher insgesamt 7 Module absolviert werden.

Ab sofort gibt es jedoch statt bisher 4 nun 5 Grundmodule:

- Praktische Philosophie
- Theoretische Philosophie
- Logik
- Geschichte der Philosophie
- **Methoden der Philosophie**

Was sich ändert 2: Aufbaumodule

Es müssen nach wie vor insgesamt 2 Aufbaumodule absolviert werden.

Ab sofort kann man jedoch statt wie bisher aus dreien nun aus sechs Aufbaumodulen wählen.

- **Sprache und Denken**
- **Erkenntnis und Wirklichkeit**
- **Gesellschaft und Staat**
- **Das Richtige und das Gute**
- **Philosophie des Geistes**
- **Methoden der Philosophie II**

Was sich ändert 3: Schwerpunktmodul und Leistungspunkte

- Das Schwerpunktmodul fällt weg.
- Für alle Module – Grundmodule und Aufbaumodule – gibt es nun einheitlich **9 LP** (statt wie bisher 8/10 LP).
- Studiennachweise und Prüfungsleistungen werden nun jedoch unterschiedlich ‚vergütet‘: Für den Studiennachweis gibt es fortan **4 LP**, für eine Prüfungsleistung **5 LP**.
- Die Anforderungen an Studiennachweis und Prüfungsleistung wurden modulübergreifend vereinheitlicht (s. überarbeitetes Modulhandbuch)

Was sich ändert 4: Anwesenheitspflicht und Notengewicht

- Mit Ausnahme des Grundmoduls „Methoden der Philosophie“ ist die Anwesenheitspflicht abgeschafft.
- In die Endnote im Kernfachstudium gehen nur noch die 3 besten der 5 Grundmodulnoten und die Noten der Aufbaumodule jeweils mit dem Gewicht der Leistungspunkte, i.e. ab sofort mit gleichem Gewicht ein.
- In die Endnote im Nebenfachstudium gehen die 3 besten der 4 Grundmodulnoten ein.

Was sich ändert - das Wesentliche im Überblick

Alt

- 4 Grundmodule
- 2 Aufbaumodule, die aus 3 gewählt werden können
- Grundmodule bringen 8 (2x4) LP, Ausbaumodule bringen 10 (2x5) LP.
- Ein Schwerpunktmodul.
- Anwesenheitspflicht.

Neu

- 5 Grundmodule
- 2 Aufbaumodule, die aus 6 gewählt werden können
- Jedes Modul bringt 9 LP. Studiennachweise werden mit 4 LP, Prüfungsleistungen mit 5 LP vergütet.
- Kein Schwerpunktmodul.
- (Fast) keine Anwesenheitspflicht.

Was geschieht im Fall eines Wechsels zur neuen Studienordnung?

Wenn Sie im Sekretariat mittels des entsprechenden Formulars den Wechsel zur neuen Studienordnung beantragen,

- werden ihre bisherige Scheine mit einem entsprechenden Stempel versehen und gemäß der neuen LP Ordnung angerechnet.
- Im Falle eines Übertritts müssen sie das Grundmodul Methoden früher oder später noch absolvieren; wir bitten sie, das innerhalb der nächsten zwei Semester zu tun (in denen wir das MM doppelt anbieten werden), da wir danach kein ausreichendes Angebot mehr garantieren können.
- Die Studienberatung hilft bei der Entscheidung, ob der Wechsel für Sie vorteilhaft ist und klärt Anrechnungsfragen.